

Der Grazer Kunstverein zieht in den Grazer Urwald

Lukas Meßner

Lukas Meßner hat für den Grazer Urwald, einer teils stark verwachsenen Waldfläche in St. Peter, welche bis Anfang des 20. Jahrhunderts als Baumschule zur Aufzucht importierter Pflanzen diente, eine Reihe von skulpturalen Arbeiten konzipiert. Diese sind angelehnt an eine Typologie von Informationstafeln, die üblicherweise zur Strukturierung und Vermittlung von bestimmtem "Wald-Wissen" verwendet werden. Zusammen mit anderen Arbeiten, die sich zwischen die taxonomischen Namensschilder des Urwaldes mischen, werden diese das ganze Jahr über vor Ort zugänglich sein.

Der Grazer Urwald ist Privateigentum der Naturschutzjugend Steiermark, der Zutritt ist bis auf Widerruf gestattet.

Anfahrt

Vom Schulzentrum St. Peter mit den Linien 72 oder 76U bis zur Haltestelle Sternäckerweg. Von dort 10 Minuten Fußweg durch den Wald bis zur Straße Messendorfberg. Nach rechts abbiegen und 100 m gehen. Der Haupteingang zum Grazer Urwald befindet sich an der Adresse Messendorfberg 61, direkt neben dem Mammutbaum.

Lukas Meßner ist Künstler und arbeitet in Wien und Rotterdam. In seiner Arbeit beschäftigt er sich aktuell mit Formen von Umgrenzung sowie Durchgängen in alltäglicher Umgebung. Ausgehend vom Interesse am fortwährenden Hinterfragen von Grenzen manifestiert sich seine Arbeit in Assemblagen und Installationen, die an diverse öffentliche Infrastrukturen erinnern. Er studierte an der Gerrit Rietveld Academie, Amsterdam, und am Piet Zwart Institute, Rotterdam, wo er 2020 abschloss und den Project Space digestivo mitbegründete.

